

Grundlagen zum Zeitalter „Barock“

♪ Weltanschauung:

- Mensch empfindet sich nicht mehr als Ebenbild Gottes, sondern als Fühlender in seinen Leidenschaften
- Barock betreibt Aufwand und Glanz, Fülle und Extreme
- Barock ist harmonisch und rational geordnet
- Dreißigjähriger Krieg
- Kopernikus, Galilei, Kepler > heliozentrisches Weltbild

♪ Schaffensprozess:

- Künstler als schöpferischer Genius (Gottesbild aus Renaissance weiterentwickelt und auf Menschen übertragen)
- Abgrenzung gegen die Natur (unnatürlich: floskelhafte Anrede, Perücke, Hofzeremoniell, Kastraten, Parkanlagen)
- Diesseitsorientierung im Barock (Jenseitsorientierung in der Renaissance)

♪ Politisch-soziale Wirklichkeit:

- Ständegesellschaft:
 - > 1. Stand: König und Adel
 - > 2. Stand: Klerus
 - > 3. Stand: Bürger und Bauern
- Ordnung von *Gottes Gnaden* > religiöse Legitimation
- Ludwig XIV.: „L'état, c'est moi.“
- Stadt: gebildete Bürgerschicht; Land: verarmende Bauern
- mdl. überlieferte Volksmusik ist weitgehend verloren gegangen; für die Musikwiss. ist die Musik der Oberschicht von Bedeutung
- Hauptinstitutionen für die Musik: Hof, Kirchen, Stadt, Schule (Kurrende entspricht heutigem Kinderchor), bürgerliche Kammermusik und Oper

♪ Kulturgeschichtliche Grundlagen:

- Barockstil entstand in Italien (Rom, Peterskirche)
- Malerei und Musik in Venedig
- Ausbildung von *Nationalstilen*, ital. Musiker beherrschen aber das europ. Feld
- Gegensätzlichkeit: Alles strömt und ruht zugleich (wie ein römischer Brunnen)
- Phantasie und Illusion sondern Kunsträume von der Natur und Realität ab
- Ziel: Gesamtkunstwerk: Das Zusammenwirken aller Künste soll den Menschen beeindrucken
- Stilisierte Darstellung von Gefühlen (Affekten)
 - > Der Mensch begreift sich noch nicht als individuell fühlender Mensch, sondern stellt die Gefühle allgemein (stilisiert) dar (Musik: Zahlensymbolik (s.u.), Harmonik, formale Struktur, Kontrapunkt, Tradition.
- Ende des Barock durch: Fortschrittsglaube, Aufklärung, neue Natürlichkeit

♪ Tonsymbolik:

- Tonbuchstaben und –silben (z.B. b-a-c-h)
- Kreuzzeichen (Kreuz Christi)
- Zahlensymbolik: 3 (Trinität), 4 (Elemente), 12 (Apostel, Kirche)
- Kanon (Symbol für Verfolgung, aber auch für Gesetz (strenge Ordnung))

♪ Musikinstrumente:

- Erfindung nur wenig neuer Instrumente (Ausnahme: Hammerklavier), dafür Rückgriff auf reiches Instrumentarium der Renaissance

♪ Affektenlehre:

- Darstellung der Leidenschaften und seelischen Erregungszustände (stilisiert, nicht individualisiert)
- musikalische Form: Madrigal (Vokalform mit weltlichem Text, meist Liebeslyrik)
- Dur, Konsonanzen, hohe Lage, schnelles Tempo = Freude, Moll, Dissonanzen, tiefe Lage, Chromatik, langsames Tempo = Trauer (wird heute noch oft so empfunden)
- Descartes: 6 Grundformen von Affekten:
 - > Verwunderung
 - > Liebe
 - > Hass
 - > Verlangen
 - > Freude
 - > Trauer